

Montagsbericht

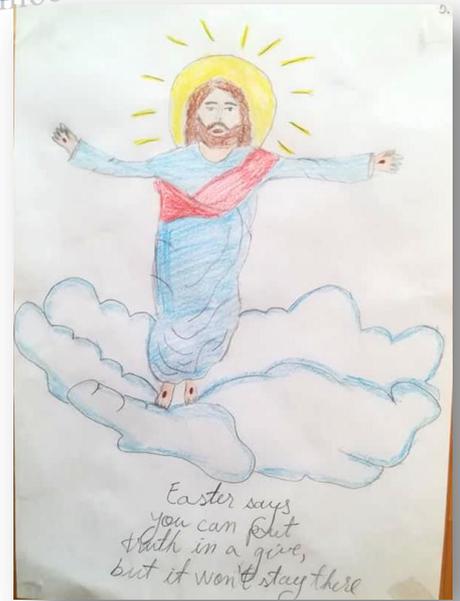
Caritas Centrum Social Sf. Stefan Saniob
2020 nr. 14

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."

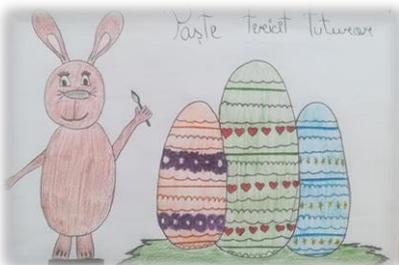


Osterfest in unserem Sozialzentrum

Zum Osterfest haben sich Groß und Klein unseres Zentrums mit großer Liebe vorbereitet. Die staatlichen Maßnahmen, die durch die Epidemie verursacht wurden, haben es schwierig gemacht, sich auf den Feiertag einzustimmen, aber sie können die Emotionen und die Kraft unserer Seele nicht brechen. Die Bewohner des Regenbogenhauses haben sehr schöne



Zeichnungen und Dekorationen für das Fest gemacht. Alle haben bei der Reinigung, bei der Anordnung der Blumen und bei der Reinigung des Gartens geholfen. Wir haben die Gefangenschaft fast nicht gespürt, welches das Ausgehverbot mit sich gebracht hat.





Auch die Bewohner des Hauses "Haus der bunten Steine" haben fleißig gearbeitet. Hasen sind in jede Ecke des Hauses geschwärmt, und die Jungen haben ihre Erzieherinnen und Mädchen mit selbst gedichteten Ostersprüchen begrüßt. Sie haben ihre Ostererfahrungen wie folgt erzählt:

Mein Osterfest unter Quarantäne

Ich bin Nikolaus, und ich möchte Ihnen von meinem Osterfest während der Quarantänezeit erzählen.

Nun, es hat so angefangen: Am Freitag kam Erika, die Hausleiterin herein, um zu sagen, dass wir in einer strengeren Quarantäne sein werden. Ich war nicht glücklich darüber, aber ich wusste, was das ungefähr bedeutet, weil wir bisher auch in ähnlicher Situation waren. Eine unserer Erzieherinnen ist Schwester Serafina und die andere ist Tante Anci.

Am ersten Tag war alles ruhig. Am anderen Tag gingen wir hinaus, um auf dem Hof zu spielen und am Abend haben wir gemeinsam die Auferstehungsmesse angeschaut.

Am Morgen hat auf uns ein sehr schön gedeckter Tisch gewartet und die Schwester suchte im Internet die Essenweihe aus und der Priester Kárásztelki hat das Essen geweiht. Das war interessant und wir haben einen sehr schönen Morgen gehabt.

Alles war bisher wirklich gut für mich, und ich hoffe, es ist gut für alle anderen, nicht nur für mich. Während der Quarantäne habe ich bisher immer mit meinem Freund auf dem Hof gespielt. Gestern, Ostermontag, musste jeder ein Gedicht schreiben. Zuerst haben die Jungen die Mädchen mit ein bisschen Wasser bespritzt, und dann umgekehrt. Es war schön, zu Hause die Mädchen bespritzen zu können.

Heute hat es geregnet, man konnte nicht auf den Hof rausgehen, aber die Schwester hat das Spiel x und 0 erfunden, was wir auf den Fliesen spielen konnten. **Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest für die Menschen, die hier arbeiten, und für diejenigen, die nicht mehr bei uns arbeiten!** Nicholas.



Zsolti: - Wir danken Tante Anci und unserer lieben Schwester dafür, dass sie sich bereit erklärt haben, Ostern mit uns zu feiern. Es tut mir leid für Tante Anci, denn sie musste ihre Familie und ihren Mann und den Weinberg und ihren Garten verlassen, um bei uns zu leben. Ich glaube nicht, dass es einen Unterschied zwischen Ostern im vorigem Jahr und in diesem Jahr gab, denn die Schwester verbringt die Ferien bei uns, und alle

haben sich sehr darüber gefreut. Es ist nun schade, dass wir heuer nicht zu den Mädchen im Dorf gehen durften um sie mit Parfüm zu bespritzen. Aber wir hoffen, nächstes Jahr es machen zu dürfen. Vielen Dank an die Unterstützer, und wir danken insbesondere Abt Georg für all die Leckereien auf dem Tisch, für das Brot. Es tut mir leid, dass Abt Georg und Abbe Felix nicht zu uns kommen können. Aber als wir Abbe Felix anriefen, sahen wir, dass es ihm nicht langweilig war, weil es in Melk einen großen Hof gibt und man dort spazieren gehen kann. Es tut uns auch gut, dass wir im Garten spielen dürfen.



Der Titel: Ostern

Wir haben uns auf Ostern gefreut, aber nicht nur wir, sondern auch die anderen haben sich darauf gefreut.

Ich möchte den Küchenarbeitern sehr dafür danken, dass sie die Kuchen (die Keks-Wurst und den Kokoskuchen) für uns gebacken haben, weil sie köstlich waren. Ich möchte Marici für die

Hilfe bei den Küchenfrauen danken.

Vielen Dank an die Erzieherinnen für viele Fürsorge. Dieses Osterfest war auch für mich toll, aber die anderen mochten es auch. Es hat uns Spaß gemacht, auch wenn Erica dieses Jahr nicht bei uns war, aber vielleicht sind wir nächstes Jahr alle zusammen.

Die Jungen haben uns bespritzt und sie haben uns mit selbst gedichteten schöne Gedichte begrüßt. Aber sie hatten kein Spray, also haben sie uns angewässert, aber das war auch sehr gut für sie.

Ich wünsche Allen, die hier bei der Caritas arbeiten, ein frohes Osterfest! Mit lieben Grüßen, Diana



Zsanett: - Das Beste für mich war, als die Jungs mich bespritzt haben. Sogar die Erzieherinnen wurden bespritzt. Vielen Dank an die Erzieherinnen, die sich um uns gekümmert haben. Sie haben sich so sehr um uns gekümmert, dass sie es verdient haben, glücklich und gesund zu sein. Wir wünschen ihnen auch ein frohes Osterfest und denen auch, die nicht mehr bei uns arbeiten!

Roli

Während der Quarantäne danken wir unserer lieben Schwester und der lieben Tante ANCI dafür, dass sie sich um uns gekümmert haben und danken den Sozialarbeitern dafür, dass sie im großen Haus beim Saubermachen geholfen haben und für Kopasz, dass er allerlei Dinge repariert hat, dass er die Waschmaschine repariert hat und mit seinen eigenen Händen Gemüse geputzt hat, um uns Gulasch zu kochen und er hat für uns auch Hamburger gemacht. Danke.

